

Die historische Entwicklung von
Beschlußverfahren und Beschlußkontrolle
im Gesellschaftsrecht der Neuzeit unter
besonderer Berücksichtigung
des Aktienrechts

Von
Markus Emmerich



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
-------------------------	----

1. Teil

Altertum und Neuzeit bis zum ADHGB von 1861

1. Abschnitt

Das Beschlußverfahren nach der kanonistischen Korporationslehre

A. Verfahrensgrundsätze und Einfluß auf das heutige Recht	19
B. Zwischenergebnis	25

2. Abschnitt

Beschlußverfahren und -kontrolle im Gesellschaftsrecht seit dem 15. Jahrhundert

A. Quellengrundlagen	27
B. Die Personengesellschaften	31
I. Die Gesellschafterversammlung und deren Beschlußkompetenzen in den Verträgen der süddeutschen Fernhandelsgesellschaften	31
1. Die Rechnungslegung	34
2. Die Gewinn- und Verlustverteilung	35
3. Die Auseinandersetzung mit den Erben	35
4. Die Geschäftsführungsbefugnisse	36
5. Änderungen des Gesellschaftsvertrages	38
II. Das Beschlußfassungsverfahren, insbesondere die Geltung des Mehrheitsprinzips	39

III. Die Möglichkeiten und das Verfahren der Beschlußkontrolle in den Gesellschaften	44
1. Die materiellen Grundlagen	44
2. Das Verfahren insbesondere bei Gesellschafterstreitigkeiten	49
3. Zwischenergebnis	54
C. Die Kapitalgesellschaften	54
I. Metallhandels- und Bergbaugesellschaften des 15. und 16. Jahrhunderts	54
1. Die Beschlußkompetenzen der Gesellschafterversammlung	56
a) Geschäftsführung	57
b) Sonstige Entscheidungsbefugnisse der Gesellschafterversammlung	59
aa) Änderungen des Gesellschaftsvertrages	59
bb) Festlegung einer Nachschußpflicht	60
cc) Ausschluß von Gesellschaftern	60
2. Das Beschlußfassungsverfahren, insbes.: Die Geltung des Mehrheitsprinzips	61
3. Die Möglichkeiten und das Verfahren der Entscheidungskontrolle in den Gesellschaften	64
a) Die materiellen Grundlagen	64
b) Das Verfahren insbesondere bei Gesellschaftsstreitigkeiten	66
4. Zwischenergebnis	68
II. Die Gesellschaften vom 17. Jahrhundert bis zum ADHGB	69
1. Die gesellschaftsrechtliche Entwicklung vor Inkrafttreten des ALR	69
2. Die Organisation der Gesellschaften nach den gesetzlichen Vorschriften seit Inkrafttreten des ALR	74
a) Erlaubte Privatgesellschaft und privilegierte Gesellschaft im ALR, insbesondere: Die Aktiengesellschaft	74
aa) Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung	78
bb) Die Beschlußfassung und deren Kontrolle	80
b) Das Eisenbahngesetz von 1838	81
c) Das preußische Aktiengesetz von 1843	81
3. Die innere Organisation in den Statuten der Aktiengesellschaften	83
a) Untersuchungsgrundlagen: Die „dreigliedrige“ Gesellschaft als Hauptform der AG-Organisation	84

b) Beschlußverfahren und Kontrollmöglichkeiten	86
aa) Direktion	86
bb) Verwaltungsrat	90
cc) Generalversammlung	93
(1) Beschlußkompetenzen und Stimmrechtsverteilung	93
(2) Beschlußverfahren und -kontrolle	100
4. Zwischenergebnis	103

2. Teil

**Die Entwicklung der Beschlußkontrolle in der Aktiengesellschaft
seit dem ADHGB von 1861**

1. Abschnitt

Vom ADHGB 1861 bis zur Aktienrechtsnovelle von 1884

A. Die Entwicklung bis zum ADHGB	105
I. Die innere Organisation der AG	105
II. Beschlußverfahren und -kontrolle	107
B. Die Aktienrechtsreform von 1870 und die Gründerjahre	108
C. Die Folgen der Gründerjahre: Die Aktienrechtsnovelle von 1884	109
I. Aktionärsschutz und Beschlußkontrolle: Die Individual- oder Sonderrechte	109
1. Die Sonder- und Individualrechte in der Literatur	110
2. Die Sonderrechte in Rechtsprechung und Praxis	116
a) Die Rechtsprechung	116
b) Gesellschaftsrechtliche Praxis und Gesetzgebung	122
aa) Vorschläge zur Beschlußkontrolle im Gutachten des ROHG von 1877	124
(1) Beschlußkontrolle durch den Vorstand	125
(2) Beschlußkontrolle im Aufsichtsrat	126
(3) Beschlußkontrolle in der Generalversammlung: Das Anfechtungsrecht	126
bb) Die Beratungen des Deutschen Juristentages zum Anfechtungsrecht ..	129

II. Die Aktienrechtsreform von 1884	131
1. Rechtspolitisches Grundkonzept	131
2. Beschlußkontrolle, insbesondere: Das Anfechtungsrecht	132
III. Zwischenergebnis	135
D. Exkurs: Das Aktienrecht der südlichen Nachbarländer	136
I. Deutsch-Österreich	136
II. Schweiz	137
III. Italien	138
IV. Zusammenfassung	138

2. Abschnitt

Die Entwicklung des Anfechtungsrechts bis zum AktG von 1937

A. Das HGB vom 10. 5. 1897	139
B. Die Reformbestrebungen bis zum Ende der Weimarer Republik	139
C. Der Nationalsozialismus und das AktG von 1937	149

3. Abschnitt

Die Neuordnung nach 1945

A. Die Reform von 1965	152
B. Zwischenergebnis	157
C. Beschlußkontrolle und Minderheitenschutz im geltenden Recht: Ausblick	157
Zusammenfassung	161
Quellen- und Literaturverzeichnis	164
Sachwortverzeichnis	180